

Damen und Herren
der Presse

Saarbrücken, den 18.12.2012

**Landkreistag Saarland: Vorsitzender Landrat
Recktenwald begrüßt das angekündigte
Beschäftigungsprogramm für Langzeitarbeitslose und
kritisiert Kahlschlag bei der Arbeitsmarktförderung des
Bundes**

Zum von der Landesregierung aufgelegten Beschäftigungsprogramm für Langzeitarbeitslose führt der Vorsitzende des Landkreistages, Landrat Udo Recktenwald, aus:

Ich begrüße das angekündigte Landesprogramm „A-Saar – Arbeit für das Saarland“, mit dem Menschen, die nur schwierig in den ersten Arbeitsmarkt vermittelbar sind, eine Beschäftigungschance erhalten sollen. Die Stabilisierung des „sozialen Arbeitsmarktes“ für Langzeitarbeitslose ist eine wichtige Unterstützung für die Jobcenter und die Landkreise, nachdem der Bund in den vergangenen Jahren einen regelrechten „Kahlschlag“ bei der Arbeitsmarktförderung für Langzeitarbeitslose betrieben hat.

Umso mehr begrüßen die saarländischen Landkreise und der Regionalverband Saarbrücken die zusätzliche Unterstützung, die das Land trotz der schwierigen Haushaltslage erbringt. Sie verhindert vielerorts, dass etablierte Maßnahme- und Trägerstrukturen wegbrechen.

Die Erfahrung beispielsweise im Landkreis St. Wendel lehrt, dass wir es bei einer geringen Arbeitslosenquote von 3,7% mit sehr vielen Langzeitbeziehern zu tun haben; rund zwei Drittel der Menschen, die „Hartz IV“ beziehen, tun dies länger als zwei Jahre. Eine Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt ist hier sehr schwierig. Trotzdem sollten wir uns unserer sozialen Verantwortung stellen und diesen Menschen und ihren Familien eine Perspektive bieten, denn im Mittelpunkt steht die Hilfe für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Gleichzeitig brauchen wir aber auch vernünftige Konzepte zur Eindämmung von Leiharbeit und zur Gewährleistung eines Mindestlohns. Es ist eine Fehlentwicklung, wenn Geringverdiener, die täglich arbeiten gehen, am Monatsende kaum mehr haben als Bezieher von Transferleistungen. Somit ist eine nachhaltige Unterstützung von Langzeitarbeitslosen durch Bund und Länder ebenso wichtig wie die Unterstützung derjenigen Bürgerinnen und Bürger, die arbeiten, aber nicht genug zum Leben haben.

Ansprechpartner:

Martin Luckas, Geschäftsführer des Landkreistages Saarland

Tel.: 0681-9509450 oder 0175-2030080